

Nummer 03-8010-A09-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5 J x 18 H2 Typ ALNAIR 18
 Hersteller ETA BETA s.p.a.

Auftraggeber ETA BETA s.p.a.
 Via Brescia 53/a
 I-25014 Castenedolo (BS)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ ALNAIR 18
 Radgröße 7.5 J x 18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpresstiefe (mm) | Radlast (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|---------------------------------|--|-----------------------|-----------------|----------------------|
| 5C | Alnair 18 5C / Ø67.1-Ø64.1 | 5/114,3/64,1 | 40 | 685 | 2202 |

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Eta Beta
 Radtyp und Ausführung Alnair 18 5C
 Radgröße 7.5 J x 18 H2
 Einpresstiefe ET 40
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Mutter M12x1,5 | 60° Kegel | 110 | - |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 038010) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
 Rover
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---|
| Hon. Accord Coupe CG2 e6*95/54/0049*.. | 147 | 225/40R18 | K42 K49 K50 K56 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| Hon. Accord Tourer CM1,CM2,CN2 e6*2001/116*0093, 0094,0097*.. | 103-140 | 225/40R18 | K42 K46 K49 K50 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 Car S01 |
| Honda Accord CL3, CL4 e11*98/14*0165*... e11*98/14*0166*.. | 113 | 225/35R18 | K42 K49 K50 K56 T87 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| Honda Accord CL7, CL9, CN1 e6*2001/116*0091, 0092, 0096*.. | 103-140 | 225/40R18 | K46 K49 K50 K56 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 Sth S01 |
| Honda Accord Typ R CH1 e11*98/14*0106*.. | 156 | 215/35R18 | K42 K49 K50 K56 T84 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| | 156 | 215/40R18 | K42 K49 K50 K56 | |
| | 156 | 225/35R18 | K42 K49 K50 K56 | |
| Honda Civic Sport EP1,-2,-4 e11*98/14* 0173,0174,0188*.. | 66-81 | 215/35R18 | K49 X06 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 Flh H5l K42 K56 S01 |
| | 66-81 | 215/40R18 | | |
| | 66-81 | 225/35R18 | K49 K50 | |
| | 66-81 | 225/40R18 | K41 K43 | |
| Honda Civic TypeR EP3 e11*98/14*0175*.. | 147 | 215/35R18 | | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| | 147 | 225/35R18 | K41 K42 K45 K49 K50 K90 L02 | |
| Honda CR-V RD1, RD3 e6*95/54*0044*... e6*98/14*0076*.. | 94,108 | 215/45R18 | K42 K49 K50 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| | 94,108 | 225/45R18 | K42 K49 K50 Z70 | |
| | 94,108 | 235/45R18 | K42 K44 K45 K49 K50 Z70 | |
| Honda CR-V RD8 e11*98/14*0190*.. | 110 | 225/45R18 | K42 K49 K50 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| | 110 | 235/45R18 | K42 K49 K50 | |
| | 110 | 245/45R18 | K42 K49 K50 LK6 | |
| Honda HR-V GH1,2,3,4 e6*98/14*0062, 0063, 0067, 0068*.. | 77-91 | 215/45R18 | K49 K50 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| | 77-91 | 225/40R18 | K49 K50 | |
| Honda Integra DC2 e6*95/54*0052*.. | 140 | 215/35R18 | G01 K42 K49 K50 K56 R70 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| | 140 | 225/35R18 | G01 K42 K49 K50 K56 R70 | |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---|
| Honda Prelude BB6 e6*95/54*0037*.. | 136-147 | 215/35R18 | K42 K49 K50 K56 T84 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| | 136-147 | 225/35R18 | K42 K49 K50 K56 T87 | |
| Honda Prelude 4WS BB8 e6*95/54*0038*.. | 136 | 215/35R18 | K42 K49 K50 K56 T84 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| | 136 | 225/35R18 | K42 K49 K50 K56 T87 | |
| Honda Stream RN1, RN3 e6*98/14*0081*.. e6*98/14*0082*.. | 92,115 | 225/40R18 | K41 K42 K45 K49 K50 K90 L02 T89 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 S01 |
| Rover Freelander LN, LND e11*96/79*0082*.. e1*98/14*0134*.. | 71-130 | 235/45R18 | | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A21 K45 K49 K50 S01 |

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

H51 Dieses Sonderrad ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig auch mit der Reifengröße 205/55R16 ww. 215/45R17 ausgerüstet werden (Fahrzeugausführungen mit 5-Loch Anschluss).

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 03-8010-A09-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.5 J x 18 H2 Typ ALNAIR 18
Hersteller ETA BETA s.p.a.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

LK6 An Achse 1 ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der Radhausinnenkotflügel bzw. der Kunststoffeinsätze im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

X06 Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 195/60R15.

Z70 Die Befestigungsschrauben der Kunststoffradabdeckung an Achse 2 sind zu versetzen oder zu entfernen (ggf. durch Verkleben erneut befestigen).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2002.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 09. Februar 2004



00059821.DOC